

Bauwerksentfeuchtung der sanften Art

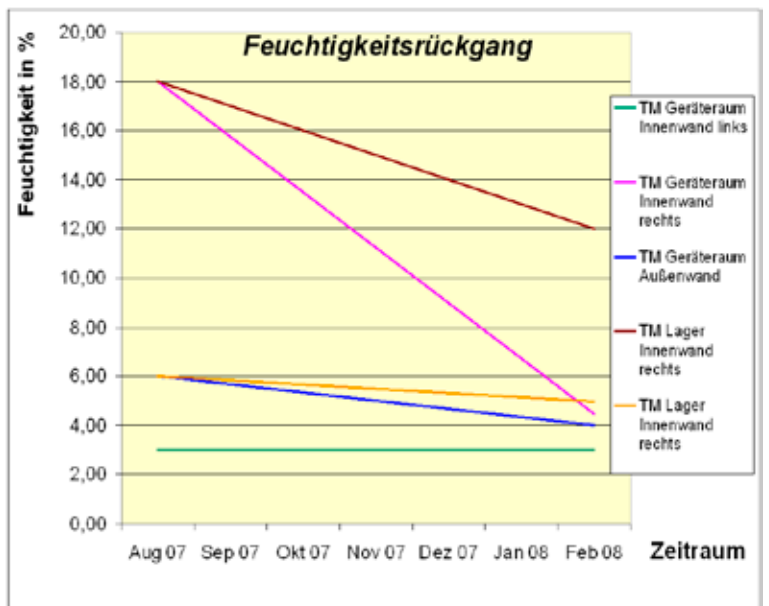
Erfolgreiche Sanierung in Henningsdorf



Durch eine Fehlsanierung in früheren Jahren staute sich die Feuchtigkeit im Fußboden des Gebäudes, was auch die Wände in Mitleidenschaft zog.

Das Objekt, das wir Ihnen heute vorstellen möchten ist ein Einfamilienhaus, erbaut in den 30er Jahren. Genutzt wird es aber nicht nur als Wohngebäude, sondern auch als Firmensitz. Denn von hieraus leitet die Besitzerin Frau Waclawik einen Pflegedienst. Der Keller des Hauses fungiert als Versammlungs- und Besprechungsraum und hier lag auch das Problem: Eine starke Fußbodenfeuchtigkeit hatte sich ausgebreitet. Hervorgerufen wurde diese durch eine horizontale Sperre im Mauerwerk aus Dachpappe, welche in sehr frühen Jahren einmal angebracht wurde. Eine Sanierung war deshalb unumgänglich. Die damit beauftragte Fachfirma

gab Frau Waclawik den Tipp, sich auch gleichzeitig ein BHS-Mauerentfeuchtungsgerät zu installieren. Nach Kontaktaufnahme mit der Firma BHS Schreiter & Kroll GmbH aus Waldheim wurde im August 2007 ein BHS 2010 angebracht, welches durch seine elektrophysikalische Wirkungsweise für trockene Wände und ein gutes Raumklima sorgt. Ein halbes Jahr später ist der Erfolg messbar, wie die Grafik zeigt und Frau Waclawik zufrieden. Jedem, der Probleme mit Feuchtigkeit im Haus hat und hohe Kosten und Baumaßnahmen vermeiden will, kann man die Firma BHS Schreiter & Kroll nur empfehlen. Mehr Infos unter: www.schreiter-kroll.de. Grafik und Fotos: SR



Dank dem BHS-Mauerentfeuchtungsgerät bleiben die Wände auch in Zukunft trocken, so dass die Nutzung des Kellers als Versammlungsraum gewährleistet ist.